

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> . . . . .	17
--------------------------	----

---

<b>I Einführung und Navigationshilfe</b> . . . . .	19
<b>1 Einleitung</b> . . . . .	21
<i>Cornelia Goesmann, Detlef E. Dietrich</i>	
Literatur . . . . .	22
<b>2 Leitsymptome psychischer Erkrankungen</b> . . . . .	23
<i>Detlef E. Dietrich, Jochen Gensichen</i>	
2.1 Bewusstseinsstörungen . . . . .	23
2.2 Orientierungsstörungen . . . . .	24
2.3 Aufmerksamkeit und Konzentration . . . . .	24
2.4 Gedächtnis . . . . .	25
2.5 Denkstörungen . . . . .	26
2.6 Zwänge . . . . .	26
2.7 Wahn . . . . .	27
2.8 Wahrnehmungsstörungen . . . . .	27
2.9 Ich-Störungen . . . . .	28
2.10 Affektivität . . . . .	28
2.11 Selbstschädigendes Verhalten . . . . .	29
2.11.1 Suizidalität . . . . .	30
2.11.2 Eigengefährdung durch Desorientiertheit . . . . .	30
2.12 Fremdgefährdung . . . . .	30
2.13 Störungen des Antriebs und der Psychomotorik . . . . .	31
2.14 Krankheitseinsicht . . . . .	31
2.15 Intrusionen . . . . .	31
2.16 Wichtige körperliche Befunde bei psychischen Störungen . . . . .	32
Literatur . . . . .	32
<b>3 Psychopharmakotherapie</b> . . . . .	33
<i>Michael Paulzen, Tanja Veselinović, Gerhard Gründer</i>	
3.1 Einleitung . . . . .	33
3.2 Grundlagen . . . . .	33
3.2.1 Geschichte . . . . .	33

## 6 Inhaltsverzeichnis

3.2.2 Wirkstoffspiegel und Therapiesteuerung . . . . .	35
3.2.3 Therapeutisches Drug-Monitoring . . . . .	35
3.2.4 Unerwünschte Arzneimittelwirkungen und Risiken einer Psychopharmakotherapie . . . . .	36
3.3 Antidepressiva . . . . .	38
3.3.1 Charakteristika . . . . .	38
3.3.2 Routineuntersuchungen . . . . .	40
3.3.3 Therapeutisches Drug-Monitoring . . . . .	41
3.4 Stimmungsstabilisierer . . . . .	45
3.4.1 Charakteristika . . . . .	45
3.4.2 Routineuntersuchungen . . . . .	49
3.4.3 Therapeutisches Drug-Monitoring . . . . .	51
3.5 Antipsychotika . . . . .	51
3.5.1 Charakteristika . . . . .	51
3.5.2 Therapeutisches Drug-Monitoring . . . . .	53
3.5.3 Notfälle durch Antipsychotika . . . . .	53
3.6 Anxiolytika und Hypnotika . . . . .	55
3.6.1 Charakteristika . . . . .	55
3.6.2 Anwendung . . . . .	56
3.7 Antidementiva . . . . .	57
3.8 Psychostimulanzien . . . . .	59
3.9 Psychopharmakotherapie in speziellen Notfallsituationen . . . . .	59
3.9.1 Akute Suizidalität . . . . .	59
3.9.2 (Akute) psychomotorische Erregungszustände . . . . .	60
3.9.3 Delirante Syndrome . . . . .	64
Literatur . . . . .	64
<b>4 Psychotherapie aus Sicht des Hausarztes . . . . .</b>	<b>67</b>
4.1 Gesprächsleistungen und Psychotherapie in der Hausarztpraxis . . . . .	67
<i>Michael Linden</i>	
4.1.1 Inhaltlich und formal voneinander abzugrenzende Formen verbaler Interventionen . . . . .	67
4.1.2 Inhalt von Gesprächen zwischen Allgemeinarzt und Patient . . . . .	69
4.1.3 Wirksamkeit der allgemein-ärztlichen und psychosomatischen Grundversorgung . . . . .	72
4.2 Was ist psychosomatische Grundversorgung? . . . . .	74
<i>Iris Veit</i>	
4.2.1 Psychosomatische Grundversorgung ist eine Kernkompetenz hausärztlicher Tätigkeit . . . . .	74
4.2.2 Historisches: Psychosomatische Grundversorgung als Teil des Versorgungssystems und der Weiterbildung . . . . .	77
4.2.3 Psychosomatische Grundversorgung in der Allgemeinmedizin – Ziele, Kompetenzen, Methoden . . . . .	77
Literatur . . . . .	80

---

<b>II Akutversorgung psychischer Krisen in der hausärztlichen Praxis . . . . .</b>	83
<b>5 Notfallpsychiatrie . . . . .</b>	85
<i>Thomas Messer, Frank-Gerald Pajonk</i>	
5.1 Grundlagen . . . . .	85
5.1.1 Definition . . . . .	85
5.1.2 Epidemiologie . . . . .	86
5.1.3 Notfallpsychiatrisch relevante Störungsbilder und Situationen . . . . .	86
5.1.4 Notarzt und Rettungsdienst . . . . .	88
5.2 Wichtige psychiatrische Syndrome im notärztlichen und hausärztlichen Bereitschaftsdienst . . . . .	88
5.2.1 Agitiertheit und fremdaggressives Verhalten psychisch kranker Menschen . . . . .	89
5.2.2 Bewusstseinsstörungen – delirante Syndrome/Verwirrtheitszustände . . . . .	95
5.2.3 Drogennotfälle . . . . .	100
5.2.4 Psychopharmakainduzierte Notfälle . . . . .	101
5.2.5 Rechtliche Aspekte . . . . .	103
Literatur . . . . .	104
<b>6 Suizidalität . . . . .</b>	107
<i>Manfred Wolfersdorf</i>	
6.1 Einleitung . . . . .	107
6.1.1 Unser heutiges Verständnis von Suizidalität . . . . .	107
6.1.2 Begriffsbestimmung von Suizidalität . . . . .	108
6.2 Epidemiologische Anmerkungen . . . . .	110
6.3 Risikogruppen und Suizidprävention . . . . .	111
6.3.1 Risikogruppen . . . . .	111
6.3.2 Suizidprävention . . . . .	113
Literatur . . . . .	116
<b>III Versorgung psychischer Erkrankungen in der hausärztlichen Praxis . . . . .</b>	117
<b>7 Affektive Störungen, Depressionen . . . . .</b>	119
7.1 Manische Episode und bipolare affektive Störung . . . . .	119
<i>Detlef E. Dietrich, Jochen Gensichen</i>	
7.1.1 Manische Episode und Hypomanie . . . . .	119
7.1.2 Bipolare affektive Störung . . . . .	120
7.1.3 Tipps für das diagnostische und das Behandlungsgespräch . . . . .	122
7.1.4 Therapie . . . . .	124
7.2 Unipolare Depression . . . . .	127
<i>Jochen Gensichen, Detlef E. Dietrich</i>	
7.2.1 Diagnostik . . . . .	128
7.2.2 Häufigkeit . . . . .	129
7.2.3 Depression als Komorbidität . . . . .	130
7.2.4 Therapie . . . . .	130
Literatur . . . . .	135

---

<b>8 Angststörungen</b>	137
<i>Borwin Bandelow, Jochen Gensichen</i>	
8.1 Diagnostik	137
8.2 Häufigkeit	140
8.3 Differenzialdiagnostik	140
8.4 Tipps für das Behandlungsgespräch	140
8.5 Therapie	142
8.5.1 Nicht-pharmakologische Behandlung	142
8.5.2 Medikamentöse Therapie	142
Literatur	147
<b>9 Suchterkrankungen</b>	149
<i>Arthur Günthner, Manfred Nowak (9.1–9.6), Uwe Lange (9.7)</i>	
9.1 Leitsymptome	150
9.2 Epidemiologie	150
9.3 Diagnostik und differenzialdiagnostische Aspekte/Erwägungen	151
9.3.1 Screening	151
9.3.2 Assessment	153
9.4 Behandlung	154
9.4.1 Versorgungsanlässe	155
9.4.2 Motivationale Gesprächsführung	155
9.4.3 Beratung, Therapieplanung, Kurzintervention	160
9.4.4 Medikamentöse Therapie	161
9.5 Hinweise zu einzelnen Stoffgruppen/Substanzen und spezielle Interventionen bei substanzbezogenen Suchterkrankungen	163
9.5.1 Störungen durch Alkohol	163
9.5.2 Störungen durch illegale Drogen	164
9.5.3 Störungen durch Medikamente	166
9.5.4 Störungen durch Tabak	167
9.5.5 Störungen durch Halluzinogene und neue psychoaktive Substanzen („legal/illegal highs“)	168
9.6 Zusammenfassung	169
9.7 Substitution kann gelingen – ein Erfahrungsbericht aus der Praxis	169
9.7.1 Einleitung	169
9.7.2 Substitution bei Opioideabhängigkeit	170
9.7.3 Organisation und Durchführung in der Praxis unter formalen und ärztlichen Aspekten	172
9.7.4 Komorbiditäten der Suchtkranken	177
9.7.5 Kooperationen und Vertretungen	178
9.7.6 Handlungsapell	179
Literatur	180
<b>10 Schizophrenie und Wahn</b>	183
<i>Petra Garlipp, Detlef E. Dietrich</i>	
10.1 Begriffsdefinition	183
10.2 Diagnostik	184
10.2.1 Schizophrenie und wahnhaftes Störungen	184

10.3 Differenzialdiagnostik . . . . .	187
10.4 Tipps für das Behandlungsgespräch . . . . .	188
10.5 Therapie . . . . .	188
10.5.1 Medikamentöse Therapie . . . . .	188
10.5.2 Andere Maßnahmen . . . . .	189
10.5.3 Psychotherapie . . . . .	190
Literatur . . . . .	191
<b>11 Nicht-spezifische, funktionelle und somatoforme Körperbeschwerden (NFS) . . . . .</b>	193
<i>Iris Veit, Markus Herrmann, Rainer Schaefer</i>	
11.1 Diagnostik . . . . .	193
11.1.1 Häufige Beschwerden und Schweregradeinteilung . . . . .	193
11.1.2 Klassifikation . . . . .	193
11.2 Häufigkeit . . . . .	194
11.3 Ätiopathogenese . . . . .	195
11.3.1 Wahrnehmungs-Filter-Modell . . . . .	195
11.3.2 Weitere Modelle . . . . .	196
11.3.3 Integratives Störungsmodell: Brücke zwischen Patient und Arzt . . . . .	197
11.4 Beziehungsdynamik zwischen Arzt und Patient: programmierte Enttäuschung . . . . .	199
11.5 Umgang mit NFS . . . . .	199
11.5.1 NFS in der Hausarztpraxis . . . . .	199
11.5.2 NFS bei schwereren/komplizierten Verläufen . . . . .	204
11.5.3 Gestufte, kooperative und koordinierte Versorgung . . . . .	205
Literatur . . . . .	207
<b>12 Psychische Störungen während und nach der Schwangerschaft . . . . .</b>	209
<i>Maren Schneider, Nils Schneider</i>	
12.1 Häufigkeit und Risikofaktoren . . . . .	209
12.2 Babyblues und Depression . . . . .	210
12.2.1 Diagnostik . . . . .	210
12.2.2 Differenzialdiagnostik . . . . .	211
12.2.3 Therapie . . . . .	212
Weiterführende Literatur . . . . .	213
<b>13.1 Zwangsstörungen – Einleitung . . . . .</b>	215
<i>Bartosz Zurowski, Fritz Hohagen, Ilka Aden</i>	
13.1.1 Leitsymptome . . . . .	215
13.1.2 Epidemiologie und Verlauf . . . . .	216
13.1.3 Diagnostik . . . . .	216
13.1.4 Differenzialdiagnostik . . . . .	217
13.1.5 Therapie . . . . .	217
<b>13.2 Zwangsstörungen aus fachpsychiatrischer Sicht . . . . .</b>	219
<i>Bartosz Zurowski, Fritz Hohagen</i>	
13.2.1 Leitsymptome . . . . .	219
13.2.2 Epidemiologie und Verlauf . . . . .	219

13.2.3 Diagnostik . . . . .	219
13.2.4 Differenzialdiagnostik . . . . .	219
13.2.5 Therapie . . . . .	220
13.2.6 Tipps für das Behandlungsgespräch . . . . .	222
Literatur . . . . .	223
<b>13.3 Zwangsstörungen aus hausärztlicher Sicht . . . . .</b>	<b>225</b>
<i>Ilka Aden</i>	
13.3.1 Pathophysiologische Modellvorstellungen . . . . .	225
13.3.2 Diagnostik . . . . .	226
13.3.3 Therapie . . . . .	226
13.3.4 Überweisung zum Psychotherapeuten/Gebietsarzt für Psychiatrie . . . . .	228
<b>14 Essstörungen . . . . .</b>	<b>229</b>
<i>Thorsten Körner, Ulrich Voderholzer</i>	
14.1 Diagnostik . . . . .	229
14.1.1 Leitsymptome . . . . .	229
14.1.2 Früherkennung bei Verdacht auf eine Essstörung . . . . .	231
14.2 Häufigkeit . . . . .	232
14.3 Tipps für das Behandlungsgespräch . . . . .	233
14.4 Differenzialdiagnostik . . . . .	233
14.5 Therapie . . . . .	234
14.5.1 Medikamentöse Therapie . . . . .	234
14.5.2 Cave . . . . .	234
14.5.3 Weitere Maßnahmen . . . . .	235
Literatur . . . . .	235
<hr/> <b>IV Patienten mit psychischen Erkrankungen in speziellen Lebenssituationen . . . . .</b>	<b>237</b>
<b>15 Hohes Alter und psychische Erkrankungen . . . . .</b>	<b>239</b>
<i>Walter Hewer, Vjera Holthoff-Detto</i>	
15.1 Organische psychische Störungen . . . . .	240
15.1.1 Delir . . . . .	240
15.1.2 Andere organische psychische Störungen . . . . .	241
15.2 Depressive Syndrome und Suizidalität im hohen Lebensalter . . . . .	242
15.2.1 Depressive Syndrome . . . . .	242
15.2.2 Suizidalität . . . . .	245
15.3 Weitere Erkrankungen . . . . .	246
15.3.1 Substanzbedingte Störungen . . . . .	246
15.3.2 Psychotische Störungen . . . . .	248
15.3.3 Belastungsreaktionen und Anpassungsstörungen . . . . .	249
15.3.4 Somatoforme und Angststörungen . . . . .	249
15.4 Besonderheiten im praktischen Vorgehen . . . . .	250
Literatur . . . . .	251

<b>16 Demenz</b> . . . . .	253
<i>Jens Wiltfang, Sarah Trost</i>	
16.1 Definition und klinische Symptomatik . . . . .	253
16.2 Demenzformen und Häufigkeiten . . . . .	254
16.3 Diagnostik und Differenzialdiagnostik . . . . .	255
16.3.1 Psychiatrische Differenzialdiagnosen . . . . .	256
16.3.2 Screeningverfahren und Kurztests zur Demenzdiagnostik . . . . .	257
16.3.3 Weitere diagnostische Verfahren . . . . .	258
16.4 Therapie . . . . .	259
16.4.1 Medikamentöse Therapieverfahren . . . . .	259
16.4.2 Nicht medikamentöse Therapieverfahren (psychosoziale Interventionen) . . . . .	260
Literatur . . . . .	261
<b>17 Ambulante Versorgung von Patienten mit psychischen Erkrankungen in Alten- und Pflegeheimen</b> . . . . .	263
<i>Cornelia Goesmann</i>	
17.1 Einleitung . . . . .	263
17.2 Patientenstruktur in Alten- und gerontopsychiatrischen Pflegeheimen . . . . .	263
17.3 Somatische Komorbidität . . . . .	264
17.4 Therapieziele . . . . .	265
17.5 Aufgaben des Hausarztes . . . . .	265
17.6 Rechtslage bei Betreuungen . . . . .	266
17.7 Kooperation des Hausarztes . . . . .	267
17.7.1 Ziele einer guten kooperativen Heimversorgung . . . . .	267
17.7.2 Kooperation mit dem Facharzt . . . . .	267
17.7.3 Kooperation mit den Heimmitarbeitern . . . . .	267
17.7.4 Multiprofessionelle Kooperation . . . . .	268
Literatur . . . . .	268
<b>18 Migranten und Geflüchtete in der Hausarztpraxis</b> . . . . .	269
<i>Iris T. Graef-Calliess, Meryam Schouler-Ocak</i>	
18.1 Einleitung . . . . .	269
18.2 Migration und Akkulturation . . . . .	270
18.2.1 Migrationserfahrung und Akkulturationsprozesse . . . . .	270
18.2.2 Traumatische Erfahrungen von Geflüchteten . . . . .	270
18.2.3 Migrations- und kulturspezifische Anamnese . . . . .	271
18.2.4 Häufige Störungsbilder bei Migranten und Geflüchteten . . . . .	273
18.3 Psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung . . . . .	275
18.3.1 Inanspruchnahme und interkulturelle Öffnung des psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgungssystems . . . . .	275
18.3.2 Sprach- und Kulturmittler . . . . .	276
18.3.3 Psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung von Geflüchteten . . . . .	277
18.4 Implikationen für die hausärztliche Praxis . . . . .	280
Literatur . . . . .	281

---

<b>V</b>	<b>Psychotraumata und Selbstverletzung</b>	285
<b>19</b>	<b>Gewalt im sozialen Nahraum und sexualisierte Gewalt</b>	287
	<i>Julia Schellong</i>	
19.1	Einleitung . . . . .	287
19.1.1	Definitionen . . . . .	287
19.1.2	Prävalenz . . . . .	288
19.2	Gesundheitliche Folgen von Gewalterleben . . . . .	289
19.2.1	Körperliche Folgen von Gewalterleben . . . . .	289
19.2.2	Psychische Folgestörungen . . . . .	289
19.3	„Worte für Unsagbares“ . . . . .	289
19.3.1	Dunkelfeldstudie . . . . .	289
19.3.2	Ärzte als zentrale Schnittstelle im Hilfesystem . . . . .	290
19.4	Hinsehen – Erkennen – Handeln . . . . .	290
19.4.1	Traumainformierte Praxis . . . . .	292
19.4.2	Weitervermittlung in spezialisierte Hilfestrukturen . . . . .	293
19.4.3	Selbstfürsorge . . . . .	294
	Literatur . . . . .	294
<b>20</b>	<b>Traumatisierung und körperliche Erkrankung</b>	297
	<i>Ingo Schäfer</i>	
20.1	Einleitung . . . . .	297
20.2	Traumatisierungen in Kindheit und Jugend . . . . .	297
20.3	Gesundheitsfolgen früher Traumatisierungen . . . . .	298
20.3.1	Psychische Erkrankungen . . . . .	298
20.3.2	Körperliche Gesundheit . . . . .	298
20.4	Vermittelnde Faktoren . . . . .	299
20.5	Screening in der Hausarztpraxis . . . . .	300
20.5.1	Hochrisikopatienten ermitteln . . . . .	301
20.5.2	Kindheitsbelastungen erfragen . . . . .	301
	Literatur . . . . .	302
<b>21</b>	<b>Selbstverletzendes Verhalten</b>	303
	<i>Martin Bohus</i>	
21.1	Leitsymptom . . . . .	303
21.2	Inzidenz . . . . .	304
21.3	Differenzialdiagnostische Aspekte . . . . .	304
21.3.1	Wirkmechanismen von Selbstverletzungen . . . . .	305
21.3.2	Wichtige differenzialdiagnostische Überlegungen . . . . .	305
21.4	Therapie . . . . .	308
	Literatur . . . . .	309

---

<b>VI Präventive Psychiatrie in der primärärztlichen Versorgung . . . . .</b>	311
<b>22 Vorsorgeuntersuchung und Screenings bei jungen Menschen . . . . .</b>	313
<i>Andrea Pfennig, Joachim Klosterkötter</i>	
22.1 Epidemiologie . . . . .	313
22.2 Vorsorgeuntersuchungen . . . . .	314
22.2.1 Jugendgesundheitsuntersuchung J1 . . . . .	314
22.2.2 Jugendgesundheitsuntersuchung J2 . . . . .	316
22.2.3 Vorsorgeuntersuchungen für junge Erwachsene . . . . .	316
22.3 Screening-Instrumente . . . . .	316
22.4 Zusammenfassung . . . . .	317
Literatur . . . . .	317
<b>23 Früherkennung affektiver Störungen . . . . .</b>	319
<i>Detlef E. Dietrich</i>	
23.1 Depression . . . . .	319
23.1.1 Frühsymptome . . . . .	319
23.1.2 Screening-Fragebögen . . . . .	320
23.1.3 Burn-out-Syndrom . . . . .	322
23.1.4 Risikofaktoren . . . . .	323
23.1.5 Residualsymptome . . . . .	323
23.2 Bipolar-II-Störung . . . . .	324
23.3 Bündnisse gegen Depression . . . . .	325
Literatur . . . . .	326
<b>24 Frühwahrnehmung und Risikoabschätzung von Demenzen in der Hausarztpraxis . . . . .</b>	327
<i>Michael Pentzek, Hanna Kaduszkiewicz</i>	
24.1 Einleitung . . . . .	327
24.2 Allgemeinmedizinische Demenzerkennung . . . . .	328
24.3 Risikogruppen . . . . .	328
24.4 Vorgehen und Instrumente für die Hausarztpraxis . . . . .	328
24.5 Kognitive Kurztests . . . . .	330
24.6 Konsequenzen aus Frühwahrnehmung, Risikoabschätzung und Früherkennung . . . . .	334
24.7 Fazit . . . . .	334
Literatur . . . . .	334
<b>VII Forensische und organisatorische Fragen für Hausärzte . . . . .</b>	337
<b>25 Sozialrechtliche Begutachtung . . . . .</b>	339
<i>Cornelis Stadtland</i>	
25.1 Einleitung . . . . .	339
25.2 Aspekte des Sozialrechts . . . . .	339
25.2.1 Strukturen des Sozialrechts . . . . .	339
25.2.2 Bewertungsmaßstäbe im Sozialrecht . . . . .	339
25.2.3 Fehlerquellen . . . . .	340

---

25.2.4 Gesetzliche Rentenversicherung . . . . .	341
25.2.5 Fazit: „Medikalisierung“ allgemeiner menschlicher Lebenserfahrungen und Lebensbereiche vermeiden . . . . .	342
25.3 Gutachtenbeispiel und Kommentierung (fiktives Beispiel einer Patientin mit einer rezidivierenden depressiven Störung) . . . . .	342
25.3.1 Diagnose und Erläuterung . . . . .	342
25.3.2 Arbeitsunfähigkeit . . . . .	343
25.3.3 Gesetzliche Rentenversicherung . . . . .	343
25.3.4 Schwerbehindertengesetz . . . . .	344
25.3.5 Unfallversicherungen, soziales Entschädigungsrecht . . . . .	344
25.3.6 Geschäftsfähigkeit . . . . .	344
Literatur . . . . .	344
<b>26 Gundlagen der Begutachtung zum Betreuungsrecht</b> . . . . .	347
<i>Elmar Habermeyer</i>	.
26.1 Voraussetzungen . . . . .	347
26.2 Gründe für die Einrichtung einer Betreuung . . . . .	347
26.3 Praktische Aspekte der Betreuung . . . . .	348
Literatur . . . . .	349
<b>27 Beurteilung von Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit</b> . . . . .	351
<i>Frank Bergmann, Hildegard Schain</i>	.
27.1 Einleitung . . . . .	351
27.2 Arbeitsunfähigkeit . . . . .	352
27.3 Berufsunfähigkeit . . . . .	353
27.4 Erwerbsunfähigkeit . . . . .	354
27.5 Beispiele . . . . .	354
Literatur . . . . .	355
<b>28 Psychische Erkrankungen und Arbeit</b> . . . . .	357
<i>Katarina Stengler, Jana Rauschenbach</i>	.
28.1 Einleitung . . . . .	357
28.2 Arbeit und ihre gesundheitsförderlichen und für psychisch kranke Menschen therapeutischen Aspekte . . . . .	358
28.3 Arbeitsplatzbezogene psychische Belastungsfaktoren, einschließlich Burn-out-Syndrom: Definition und Einordnung . . . . .	359
28.4 Aktionsfeld und Akteure: Arbeit und psychische Gesundheit . . . . .	360
28.5 Implikationen für die Praxis . . . . .	362
Literatur . . . . .	364
<b>29 Chancen von internetbasierten Interventionen für körperliche und psychische Erkrankungen in der Hausarztpraxis</b> . . . . .	365
<i>Theresia Rost, Steffi Riedel-Heller, Margrit Löbner</i>	.
29.1 Einleitung . . . . .	365
29.2 Indikationen, Evidenz und Akzeptanz von internetbasierten Interventionen . . . . .	366
29.3 Versorgungssituation durch internetbasierte Interventionen in Deutschland . . . . .	367

29.4 Moodgym – ein kostenfreies internetbasiertes Selbstmanagementprogramm zur Reduktion depressiver Symptomatik . . . . .	368
Literatur . . . . .	370
<b>30 Basiswissen Sozialpsychiatrie . . . . .</b>	<b>371</b>
<i>Hermann Elgeti</i>	
30.1 Einführung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Hausarztmedizin und Sozialpsychiatrie . . . . .	371
30.2 Ungleichmäßige Entwicklung der gemeindepsychiatrischen Versorgung . . . . .	372
30.3 Erste Empfehlung: Zusammenstellung eines Wegweisers zur Nutzung gemeindepsychiatrischer Hilfen . . . . .	373
30.4 Zweite Empfehlung: Vorbereitung auf vier typische Problemfälle im Praxisalltag . . . . .	374
30.5 Zukunftsperspektiven: Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit in der Hausarztmedizin und Sozialpsychiatrie . . . . .	375
Weiterführende Literatur . . . . .	376
<b>Autorenverzeichnis . . . . .</b>	<b>377</b>
<b>Sachwortverzeichnis . . . . .</b>	<b>383</b>
<hr/>	
<b>VIII Anhänge . . . . .</b>	<b>401</b>
<b>Anhänge . . . . .</b>	<b>403</b>